



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung und Religion

Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

C1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

3

Hörverstehen

Datum

November 2009

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD.

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Ausschnitt aus einem Radiobeitrag über den Architekten Walter Gropius. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal ganz, das zweite Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1-4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

1. Gropius machte sein Diplom ...
A ☐ an der Technischen Hochschule München.
B ☐ an der Technischen Hochschule Berlin.
C ☐ an keiner der beiden Hochschulen.
2. Das „Staatliche Bauhaus Weimar“ hatte als Ziel:
A ☐ die Synthese von Kunst und Technik.
B ☐ die Herrschaft der Kunst über die Technik.
C ☐ die Anpassung der Kunst an die Technik.
3. Der soziale Aspekt seiner Arbeiten war für Gropius ...
A ☐ immer wichtig.
B ☐ nur ausnahmsweise von Bedeutung.
C ☐ besonders in Lehre und Unterricht unverzichtbar.
4. Die Bauhaus-Universität Weimar ...
A ☐ wurde von Gropius selbst gegründet.
B ☐ wurde von einflussreichen Architekten und Designern gegründet.
C ☐ ist aus dem „Staatlichen Bauhaus“ entstanden.

Sie hören den Beitrag jetzt in Abschnitten. Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Im Anschluss an sein Studium ...
A ☐ richtete Gropius sein eigenes Architekturbüro ein.
B ☐ bekam Gropius eine Anstellung an der Technischen Hochschule.
C ☐ fand Gropius Arbeit bei einem Architekten.
6. Die Arbeitsweise im „Bauhaus“ war geprägt ...
A ☐ von den unterschiedlichen Ideen der Lehrenden.
B ☐ von der praktisch orientierten Zusammenarbeit der Unterrichtenden.
C ☐ durch technische Herstellungsverfahren.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Die Gropiusstadt wurde gebaut, um ...
A ☐ sozial Schwachen neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten.
B ☐ Menschen mit geringem Einkommen günstige Wohnungen anbieten zu können.
C ☐ 90 Prozent der Armen ein Zuhause zu geben.
8. Gropius schuf auch ...
A ☐ Möbel.
B ☐ Fabriken.
C ☐ avantgardistische Gemälde.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zum Thema „Krimis“. Sie hören den Beitrag zwei-mal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder B. falsch sind.

Kreuzen Sie beim Hören A oder B an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9-13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

9.	Der „Börsenverein des deutschen Buchhandels“ hat in letzter Zeit die Verbreitung von Kriminalliteratur besonders gefördert.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10.	In Deutschland erscheinen immer mehr Romane, die Krimi-Elemente enthalten.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
11.	Von Beruf ist Manfred Sarrazin Herausgeber von Krimis.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12.	Laut Sarrazin handeln gute Krimis vom Interesse des Menschen an Erotik und Tod.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13.	Nicht das Wer sondern das Wie ist es, was Leser heute an Krimis fasziniert.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14-18. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

14.	Der Verlag Kiepenheuer & Witsch führt ein begrenztes Angebot an Krimis.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15.	Olaf Petersen sagt, dass sich Krimis mit Problemen von Kriminellen beschäftigen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
16.	Die meisten Ermittler-Figuren kommen aus den USA.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
17.	Den größten Einfluss auf den deutschen Krimi-Markt üben die USA aus.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
18.	Deutsche Krimis berühren auch soziale Probleme.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Hören Sie jetzt den ganzen Beitrag noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Funkspot. Sie hören den Spot zweimal.
Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 19 und 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.
Hören Sie jetzt den Funkspot.

19. Das Produkt ...
- A ☐ wird ausschließlich in Flaschen verkauft.
 - B ☐ wird nur in Dosen angeboten.
 - C ☐ ist sowohl in Flaschen wie auch in Dosen erhältlich.
20. Im Funkspot wird ...
- A ☐ vor einem bestimmten Nachahmer-Produkt gewarnt.
 - B ☐ auf ein Produkt hingewiesen, das ganz neu auf dem Markt ist.
 - C ☐ für ein schon bekanntes Produkt geworben.

Hören Sie jetzt den Funkspot noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag mit dem Titel „Sommerloch“. Sie hören den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21-25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

21.	Für ihre _____ haben die Journalisten im Sommer nur ganz wenig Stoff.
22.	Während des Sommers werden _____ keine Entscheidungen gefällt.
23.	Das „Sommerloch“ fällt mit den _____ zusammen.
24.	Im Sommer sind die Schulen und viele _____ geschlossen.
25.	Das Nachrichtenloch wird mit _____ gefüllt.

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας
στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ